

# Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft Bergisches Land



Betrieb: O pauschalierend O optierend  
Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_  
IBAN: \_\_\_\_\_

An das Wasserversorgungsunternehmen

über die

Geschäftsstelle der Kooperation bei der  
Landwirtschaftskammer NRW  
Bahnhofstr. 9  
51789 Lindlar

## Sammelantrag für Maßnahmen zur gewässerschonenden Bewirtschaftung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Ich bin Mitglied der Kooperation im Einzugsgebiet der \_\_\_\_\_ - Talsperre.

Dort bewirtschaftete ich im Jahr 2024 \_\_\_\_\_ ha.

Gemäß dem vom Beirat verabschiedeten Förderkatalog vom 06.12.23 beantrage ich zur Qualitätssicherung des Trinkwassers im Einzugsgebiet der oben genannten Talsperre einen Kostenzuschuss für die unten aufgeführten Maßnahmen. Das Ziel dieser Maßnahmen ist eine Reduzierung von wassergefährdeten Einträgen in die Oberflächengewässer.

**Ich habe alle Maßnahmen auf der Fläche im Wassereinzugsgebiet durchgeführt**


Eine Rechnungskopie der jeweiligen Abrechnungsposition liegt bei.

Ich bin damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten aus INVEKOS genutzt und für diesen Förderantrag gespeichert werden.

**Ich bitte um einen Zuschuss zu den maximal 5 gewässerschonenden Maßnahmen von**

€

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift:  \_\_\_\_\_  
Landwirt

Sachlich richtig und befürwortet von der Kooperation  
Landwirtschaft / Wasserwirtschaft Bergisches Land

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführung

	<b>Gülleausbringung</b> mit einem <b>Schleppschuhver- teiler (1)</b>	<b>Mistausbrin- gung</b> mit einem <b>Exaktverteiler (2)</b>	<b>Grünland- nachsaat (3)</b>	<b>Striegeln (4)</b>	<b>Ballen- wickeln (5)</b>
<b>Förderung</b>	50 % der Gesamt- kosten	1,80 €/t auf Grünland	max. 10 kg/ha	7,20 €/ha	2,40 €/Stück
<b>Datum</b>					
<b>Hektar Grünland</b>					
<b>Pro Hektar Grünland</b>					
<b>Gesamt- menge</b>					
<b>Gesamt- betrag</b>					
<b>Zuschuss</b>					

**Bitte ankreuzen:**

Zu (1)

Die **Gülle** wurde bodennah mit einem Schleppschuhverteiler durch einen Lohnunternehmer ausgebracht.

Es wird nur eigene Gülle bzw. Gülle aus dem WSG ausgebracht, importierte Gülle darf nicht ausgebracht werden.

Zu (2)

Ausbringung von **Stallmist** erfolgte durch einen Lohnunternehmer mit einem Exaktstreuer während der **Vegetationszeit** auf Grünland (über den Vegetationsbeginn informiert die Kooperation jährlich im Voraus).

Zu (3)

Das **Saatgut** wurde von mir gekauft und im Wassereinzugsgebiet ausgesät.

Durch die Verbesserung des Grünlandaufwuchses erhöht sich der Nährstoffentzug aus dem Boden und dient der Qualitätssicherung des Trinkwassers im Wassereinzugsgebiet der oben genannten Talsperre

Zu (4)

**Striegeln** meines Grünlandes erfolgte durch einen Lohnunternehmer bzw. mit einem gemieteten Striegel.

Das Striegeln dient der mechanischen Unkrautreduzierung und der Verbesserung der Grünlandnarbe. Der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel wird so verringert und eine Verbesserung der Nährstoffaufnahme beziehungsweise eine Reduzierung der Nährstoffauswaschung in die Gewässer wird so erreicht.

Zu (5)

Die **Silageballen** wurden von einem Lohnunternehmer gewickelt. Eine Kopie der Rechnung mit Anzahl der Ballen habe ich beigefügt.

Die **Silageballen** wurden mit eigener Maschine gewickelt, die nicht vom Wasserwerk bezuschusst wurde. Mit einer Prüfung der Zahl der gewickelten Ballen durch die Kooperation bin ich jederzeit einverstanden

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift:  \_\_\_\_\_